

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Globalisierung und Protektionismus Klasse 11-13*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Globalisierung und Protektionismus – von Freihandels Zöllen und Alleingängen

Reihe 7  
5/1

Verlauf Material Klausuren Glossar Literatur

**Globalisierung und Protektionismus – von Freihandel, Zöllen und Alleingängen**

Nach Ideen von Burkart Göckel, Nürnberg, und Lutz Lemms, Berlin

II/86



Schüler gehen einkaufen im Freihandel – wie hat es sich im Laufe der Zeit verändert?

**Themen:** Definition des Begriffs „Globalisierung“; Entwicklung des Wirtschaftswachstums; Auswirkungen der Globalisierung; Freihandel und seine Problematik; Auswirkungen im Handel zwischen Staaten; Brexit als ökonomischer Alleingang in Europa

**Ziele:** Die Schülerinnen und Schüler kennen Merkmale und Auswirkungen der Globalisierung. Sie verstehen Vor- und Nachteile von Freihandel und Protektionismus. Die Lernenden setzen sich mit möglichen Auswirkungen des gestiegenen Handels als Gegenleistung zur EU auseinander. Die Schülerinnen verstehen verschiedene Modelle zum Abbau Zölle/Handelsbarrieren aus der EU.

**Klassenstufe:** ab Klasse 11

**Zeitbedarf:** 7-8 Stunden

102 84464a SchulbuchPilot November 2016

## Globalisierung und Protektionismus – von Freihandel, Zöllen und Alleingängen

Nach Ideen von Burkart Ciolek, Nürnberg, und Luisa Lemme, Berlin

II/B6



© mauritius images/imageBROKER/Oliver Ring

Schranken gibt es viele im Welthandel – wie hier am Zoll des Überseehafens von Bremerhaven

<b>Themen:</b>	Definition des Begriffs „Globalisierung“; Entwicklung des Welthandels; Auswirkungen der Globalisierung; Freihandel und neuer Protektionismus; Beschränkungen im Handel zwischen Staaten; Brexit als (ökonomischer) Alleingang in Europa
<b>Ziele:</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen Merkmale und Auswirkungen der Globalisierung. Sie erörtern Vor- und Nachteile von Freihandel und Protektionismus. Die Lernenden setzen sich mit möglichen Auswirkungen des geplanten Brexits als Gegenbewegung zur EU auseinander. Sie beurteilen verschiedene Modelle zum Ausstieg Großbritanniens aus der EU.
<b>Klassenstufe:</b>	ab Klasse 11
<b>Zeitbedarf:</b>	7–9 Stunden

## *Begründung des Reihenthemas*

Seit Jahrzehnten ist der Welthandel stetig gewachsen. Es scheint konsequent, dass damit ein Abbau von Handelshemmnissen einhergeht. Dies ist aber nur teilweise der Fall. Abgesehen davon, dass Freihandelsabkommen in der Regel nur die Handelsbeziehungen einzelner Staaten betreffen, scheinen die Zeichen zurzeit wieder verstärkt auf Protektionismus zu stehen. Dafür steht exemplarisch der Handelskrieg zwischen China und den USA unter Donald Trump. Gerade Vertreter einer populistischen Politik nutzen teilweise durchaus berechtigte Ängste vor den Schattenseiten der Globalisierung für Versprechungen, die mit neuer Abschottung einhergehen. Dabei garantieren weder komplett freier Handel noch harter Protektionismus Vorteile für die nationalen Volkswirtschaften oder gar eine gerechtere Wirtschaftsordnung.

## *Fachwissenschaftliche Orientierung*

Mit dem Ende des Kalten Krieges sowie dem Wegfall des „Eisernen Vorhangs“ hat seit den 1990er Jahren eine weltweite Öffnung und Verschmelzung von Märkten begonnen. Auch die Integration vieler Schwellenländer in den Weltmarkt hat dazu beigetragen, dass Handelsbeziehungen heute internationaler denn je sind. Zwar dominieren immer noch die drei großen Akteure NAFTA, EU und Ostasien (Triade) den Welthandel. Jedoch sind Regionen wie die arabische Halbinsel oder Südostasien sowie Schwellenländer wie Brasilien, Südafrika oder Indien als neue Akteure auf den Plan getreten.

Daneben war der technische Fortschritt ein maßgeblicher Treiber der Globalisierung. Der Siegeszug des Internets und die zunehmende digitale Vernetzung haben erst die Voraussetzungen für eine globale Ökonomie geschaffen. Moderne und zuverlässige Kommunikationsmöglichkeiten sowie kostengünstige und schnelle Transportmittel erlauben es den Unternehmen, internationale Arbeitsteilung auf globaler Ebene zu betreiben. Die höchste Mobilität weist jedoch der Faktor Kapital auf. Die Börsenplätze New York, Tokio, Frankfurt und London sorgen dafür, dass Anleger ihr Kapital 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr in die rentabelsten Unternehmen investieren können. Im Durchschnitt wird dabei an einem Tag an der internationalen Wertpapierbörse genauso viel Umsatz gemacht wie mit dem weltweiten Warenhandel in einem ganzen Jahr.

Über den Bereich der Wirtschaft hinaus kennzeichnet die Globalisierung eine internationale Verflechtung in den Bereichen Kultur, Politik, Umwelt und Kommunikation. Unternehmen wie Google, Facebook und Twitter sorgen dafür, dass sich Informationen, Ideen und Nachrichten in rasender Geschwindigkeit über den ganzen Globus verteilen und die Menschheit enger zusammenrückt als je zuvor.

## **Veränderung der Arbeitswelt**

Auch Arbeit hat sich in der globalisierten Welt verändert. „Offshoring“, die Verlagerung von Arbeitsplätzen in Länder mit niedrigerem Lohnniveau, führt in den alten Industrieländern zu verbreiteten Zukunftsängsten, vor allem im produzierenden Gewerbe. Nur teilweise kann diese Abwanderung von Arbeitsplätzen durch die gegenläufige Entwicklung, sogenanntes „Reshoring“, wieder aufgefangen werden. Neue Chancen und Perspektiven ergeben sich durch Globalisierung und internationalen Freihandel vornehmlich für gut ausgebildete Arbeitskräfte. Auf der anderen Seite stellt sich für Verbraucher die Frage, wie groß die Verantwortung für den eigenen „Fußabdruck der Globalisierung“ durch den täglichen Konsum ist.

## **Freihandel vs. Protektionismus**

Bis zum Regierungsantritt von Donald Trump waren die USA ein starker Befürworter des weltweiten Freihandels und hatten in zahlreichen Verhandlungsrunden des GATT und der Nachfolgeorganisation WTO für eine Absenkung und den Abbau der weltweiten Zoll-

schränken gesorgt. Das angedachte Freihandelsabkommen TTIP zwischen den USA und der Europäischen Union hätte den größten und leistungsfähigsten Wirtschaftsraum weltweit geschaffen. Aber bereits drei Tage nach seiner Vereidigung als neuer Präsident der Vereinigten Staaten unterzeichnete Donald Trump am 23. Januar 2017 ein Dekret, das den Rückzug der USA aus dem transpazifischen Handelsabkommen TPP zum Inhalt hatte. Damit wurde auch das Ende der TTIP-Gespräche besiegelt.

Mit seiner „America First“-Politik stützt sich der Präsident auf klassische Argumente für den Protektionismus, wenn er die amerikanische Industrie, deren Arbeiter sowie die US-amerikanischen Löhne und Gewinne vor den Konkurrenten aus dem Ausland schützen möchte. Daher scheint sich mit dem neuen Präsidenten eine komplette Kehrtwende in der US-Außenwirtschaftspolitik anzudeuten, deren Ausgang ungewiss ist. In seiner Argumentation bekräftigt wird Donald Trump von Prof. Peter Navarro, dem Leiter des neu geschaffenen „Nationalen Handelsrats“ der USA. In seinem Buch „Death by China“ vertritt Navarro die These, dass die Volksrepublik China für den Abstieg Amerikas verantwortlich sei und verweist auf das enorme Handelsbilanzdefizit der USA gegenüber China.

### **Brexit – der wirtschaftliche Alleingang gegenüber der EU**

Als David Cameron im Januar 2013 ankündigte, im Fall seiner Wiederwahl ein Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union abzuhalten, stufte Beobachter dies als Wahlkampfmanöver ein. Durch die Ankündigung sollten gezielt Wählerstimmen von der zunehmend erstarkenden UKIP-Partei abgezogen werden. Umso erstaunter reagierten die Öffentlichkeit und das Ausland auf das Ergebnis des Referendums vom 23. Juni 2016, bei dem sich mit 51,89 Prozent eine knappe Mehrheit der britischen Wähler für den Austritt aus der Europäischen Union entschieden. Selbst David Cameron schien mit diesem Ergebnis nicht gerechnet zu haben. Bereits am darauffolgenden Tag kündigte er überraschend seinen Rücktritt an. Doch auch einer der stärksten Befürworter des Brexits, UKIP-Parteichef Nigel Farage, trat am 4. Juli 2016 von seinem Amt zurück und entzog sich damit der Verantwortung, den Brexit umzusetzen und zu gestalten.

Die aktuellen Verhandlungen zeigen deutlich das Dilemma auf, in dem sich Großbritannien befindet. Einerseits möchte man die Vorzüge einer gemeinsamen Freihandelszone mit der EU nicht verlieren, andererseits aber keine Verpflichtungen im Rahmen der Flüchtlingspolitik oder für EU-Zahlungen übernehmen. Ob unter diesen Voraussetzungen die vertraglich vorgesehene Verhandlungsperiode und der geplante Austritt im März 2019 eingehalten werden können, erscheint fraglich.

### *Methodisch-didaktische Überlegungen*

Der Einstieg in das Thema „Globalisierung“ aus ökonomischer Sicht erfolgt über eine Begriffsdefinition und zwei Grafiken zur Entwicklung des Warenhandels in **M 1** und **M 2**. Anhand der Phänomene Offshoring und Reshoring werden in **M 3** und **M 4** die Auswirkungen der Globalisierung auf die Arbeitswelt untersucht. Ängste und Vorbehalte gegenüber weltweitem Freihandel werden auch in der Analyse von Karikaturen zum Thema in **M 5** angesprochen. Um einen persönlichen Bezug zur Problematik herzustellen, können die Jugendlichen anhand von **ZM 1** ihren persönlichen „Fußabdruck“ der Globalisierung ermitteln (Test auf Englisch). Nach Durchführung des Internet-Tests „slaveryfootprint“ sollte über das Ergebnis diskutiert und Vermeidungsstrategien für das eigene Konsumverhalten entwickelt werden.

Bei der Betrachtung eines Zitats von Donald Trump zum Ausstieg aus TTP in **M 6** sollte auch das ursprünglich geplante und auch in Europa hochumstrittene transatlantische Abkommen TTIP zwischen den USA und der EU erwähnt werden. Die Vor- und Nachteile von Freihandel und Protektionismus werden arbeitsteilig in Gruppen gesammelt und anschließend diskutiert. In dieser Diskussion kommt der Lehrkraft eine moderierende Funktion zu. Eine wertneutrale Zusammenfassung der jeweiligen Argumente sollte die Debatte

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Globalisierung und Protektionismus Klasse 11-13*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

